

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Familiennamen

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Objektanschrift

9150 Bleiburg/Pliberk

Stadtgemeinde Bleiburg  
Mestna občina Pliberk  
10. Oktober-Platz 1  
9150 Bleiburg/Pliberk

## **BERUFUNG / PRIZIV**

gegen den Bescheid vom 23.04.2013, Zahl 920-9/2013 KC

---

Ich lege gegen den Bescheid vom 23.04.2013, Zahl 920-9/2013 KC in dem mein Einspruch als unzulässig zurückgewiesen wurde Berufung ein.

Begründung lt. § 250 BAO:

Von der Stadtgemeinde Bleiburg/Pliberk wurde mein Einspruch vom 15.10.2012 gegen den Bescheid vom 4.10.2012 als unzulässig erachtet, da es sich bei der Aussendung der Stadtgemeinde Bleiburg/Pliberk vom 4.10.2012 „lediglich um eine Lastschriftenanzeige“ gehandelt hätte. Laut ihrer Ausführungen wurde die gegenständliche Aussendung zwar als „Bescheid“ bezeichnet, jedoch waren die „Merkmale, die die Bescheidqualität gewährleisten“, nicht enthalten.

Für mich als Gemeindebürger/in ist nicht nachvollziehbar, warum eine Behörde den Titel „Bescheid“ wählt, und gleichzeitig die formalen Kriterien für einen solchen nicht einhält. Dies erscheint einzigartig in einem Rechtsstaat!

Sollten sie trotzdem die Ansicht vertreten, dass beim gegenständlichen Schreiben, der Aussendung der Stadtgemeinde Bleiburg vom 4.10.2012, kein Bescheidcharakter gegeben war, ersuche ich unverzüglich um die Ausstellung eines Bescheides mit allen rechtsstaatlichen Kriterien.

V primeru, da vaša „odločba“ z dne 4.10.2012 ne odgovarja pravnim predpisom, želim nemudoma s strani mestne občine Pliberk prejeti odločbo, ki je v skladu z avstrijskim pravom.

Mit freundlichen Grüßen/ S prijaznimi pozdravi

\_\_\_\_\_  
Unterschrift